



# Abgemahnt und angezeigt - Zivilgesellschaft unter Druck. Empfang & Podiumsdiskussion des deutschen No SLAPP-Bündnisses

am 16.05.2023

im Europäischen Haus, Berlin



Unternehmen oder ressourcenstarke Einzelpersonen, die unliebsame Stimmen mittels Abmahnungen bis hin zu langwierigen, teuren Prozessen einzuschüchtern und so eine kritische Öffentlichkeit für einen Sachverhalt zu verhindern suchen – viele Journalist\*innen, Forschende oder Umweltaktivist\*innen kennen dieses Phänomen.

Ende Februar wurde nun im Europäischen Parlament eine [Richtlinie](#) gegen sogenannte SLAPPs verabschiedet, zum Schutz von Akteur\*innen in Journalismus, Aktivismus und Wissenschaft vor rechtsmissbräuchlichen Einschüchterungen. Für die Umsetzung in Deutschland verbleiben zwei Jahre Zeit.

Auch hierzulande sind immer wieder Medienschaffende und andere Personen und Organisationen von SLAPPs betroffen. Deshalb hat sich das No SLAPP Bündnis als nationaler Ableger der [Coalition Against SLAPPs in Europe](#) gegründet, in dem sich verschiedene journalistische und zivilgesellschaftliche Organisationen gegen SLAPPs engagieren. Aus diesem Bündnis heraus ist wiederum kürzlich die erste [Anlaufstelle für Betroffene von SLAPPs in Deutschland](#) entstanden.

Was bei der Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Recht mit Blick auf die spezifische Situation in Deutschland zu beachten ist, wollen wir mit Expert\*innen diskutieren – am 16. Mai 2024 von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Europäischen Haus, Unter den Linden 78 in Berlin.

Es laden stellvertretend für das deutsche No-SLAPP-Bündnis ein: Blueprint for Free Speech, Reporter ohne Grenzen, dju in ver.di, Deutscher Journalisten Verband, Green Legal Impact, Aktion gegen Arbeitsunrecht, FragDenStaat, Rettet den Regenwald sowie die Gesellschaft für Freiheitsrechte.

## SLAPP - Perspektiven einer Europäischen Debatte

### PROGRAMM

17:30h	Empfang
18:30h	Keynote: <b>Europäische Maßnahmen gegen SLAPPs</b> Tiemo Wölken MdEP, Berichterstatter des Europäischen Parlaments zur Anti-SLAPP Richtlinie
19:00h	<b>geSLAPPt in Deutschland</b> Vorstellung der No SLAPP-Anlaufstelle zum Schutz publizistischer Arbeit in Deutschland
19:15h	<b>Einschüchterung mit juristischen Mitteln - Zur Lage in Deutschland</b> Paneldiskussion mit: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bettina Behrend, Rettet den Regenwald</li><li>- Anna Hunger, Kontext Wochenzeitung</li><li>- Jean Peters, Correctiv</li><li>- Hannah Vos, FragDenStaat</li></ul> Moderation: Joschka Selinger, Gesellschaft für Freiheitsrechte
20:15h	Ausklang

Ausführlichere Informationen zum Hintergrund der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Anmeldungen sowie Fragen und Feedback bis zum 14.05.24 gerne an:

Philipp Wissing, M.A. - Blueprint for Free Speech

[philippw@blueprintforfreespeech.net](mailto:philippw@blueprintforfreespeech.net)

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien